

APA präsentiert Rekordumsatz 2024 - KI als Schlüssel zum Erfolg!

Die APA präsentiert ihren Jahresabschluss 2024 mit starkem Wachstum, neuen KI-Produkten und einem Ausblick auf 2025.



Österreich - Die APA - Austria Presse Agentur eG hat am 11. Juni 2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2024 veröffentlicht, der ein starkes Wachstum aufzeigt. Der Konzernumsatz betrug 80,3 Millionen Euro, was eine Steigerung von ca. 6% im Vergleich zu 2023 darstellt, als der Umsatz noch bei 75,8 Millionen Euro lag. Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs auf 3,0 Millionen Euro, im Vergleich zu 2,6 Millionen Euro im Vorjahr. Das Jahresergebnis (EGT) blieb mit 3,2 Millionen Euro unverändert zum Jahr 2023.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der durchschnittliche Personalstand 516 Vollzeitäquivalente, eine marginale Erhöhung im Vergleich zu 511 im Jahr 2023. Zu den bedeutenden

Entwicklungen zählt die Einführung des neuen KI-Produktportfolios „APA-News-Assistant“, das zur Erschließung neuer Kundenmärkte beitragen soll. Dabei bestätigt sich die APA weiterhin als die größte nationale Nachrichtenagentur-Gruppe Europas, wie bereits die **Horizont** berichtet.

Innovationen und Herausforderungen

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Einführung der Kundenplattform APA-NewsDesk, die themenzentriertes Arbeiten ermöglicht. Darüber hinaus wurde die neue Generation des APA-OTS-Managers und das KI-basierte Bildsystem APA-PIX in Betrieb genommen. Diese technologischen Fortschritte unterstreichen die Innovationskraft der APA und die strategische Ausrichtung auf moderne digitale Lösungen.

Der Ausblick auf das Jahr 2025 zeigt jedoch auch Herausforderungen, insbesondere durch Inflation, Rezession und verschiedene internationale Entwicklungen. Für die Zukunft plant die APA die Entwicklung eines neuen KI-Redaktionssystems mit dem Namen „First“, das für kommende Newsrooms konzipiert werden soll.

Künstliche Intelligenz in der Medienbranche

Künstliche Intelligenz spielt eine zunehmend zentrale Rolle in der Medienbranche, wie in einer Untersuchung von **PwC** erläutert wird. KI-Verfahren bewerten nicht nur die Qualität und Plausibilität von Inhalten, sondern können durch Crawling das Internet nach Neuigkeiten durchforsten und diese auf Grundlage von festgelegten Kriterien bewerten. Zu diesen Kriterien zählen unter anderem das Renommee der Quelle und die Einschätzung der Gravität einer Neuigkeit.

Durch autonome, KI-basierte Systeme werden Textanalysen durchgeführt, Schlagwörter identifiziert und sogar die Stimmung eines Artikels erfasst. Diese Verfahren basieren auf unterschiedlichen Lernprinzipien, die dem System ermöglichen,

unter menschlicher Aufsicht oder sogar autonom zu lernen.

Ein weiteres Zeichen für die wachsende Bedeutung der KI in der Medienlandschaft ist die starke Wachstumsentwicklung im Geschäftsfeld APA-Tech, besonders in Deutschland und der Schweiz. Die strategische Fokussierung auf KI-gestützte Lösungen zeigt sich als entscheidender Faktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der APA und ihrer Dienstleistungen.

Die Vorstandsmandate von Alexander Mitteräcker, Eva Schindlauer und Clemens Pig wurden für weitere drei Jahre bestätigt, und Markus Raith wurde erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Diese kontinuierliche Führung in den strategischen Gremien wird als wichtig erachtet, um die bevorstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern und die Innovationskraft der APA weiter auszubauen, wie **OTS** berichtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.horizont.at• www.pwc.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at